

Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 5 (1929-1930)

Heft: 2

Rubrik: Männer, die ich beinahe geheiratet hätte : eine Rundfrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MÄNNER *die ich beinahe geheiratet hätte*

EINE RUNDFRAGE

Welch tiefer Blick! Welche flotte Erscheinung! Sie liebten ihn bis zum Wahnsinn! Plötzlich, zwei Tage vor der festgesetzten Hochzeit traten Sie zurück. Warum? Und war Ihr Instinkt richtig? Heute, schon längst mit einem andern verheiratet, kennen Sie die Antwort auf diese Frage.

Oder: Sie waren verlobt. Die Eltern setzten sich der Heirat entgegen, denn Ihr Freund hatte keine feste Stellung. Und so brachen Sie ab. Heute ist Ihr ehemaliger Geliebter ein Ingenieur in leitender Stellung — und Sie sind ledig geblieben.

Schildern Sie uns die Umstände, die Sie von einer Heirat abhielten. Ihre Einsendung wird ein Beitrag sein zur psychologischen Erklärung, weshalb die erste Liebe selten zur Heirat führt. Schreiben Sie uns bis zum 15. November. Alle Antworten erscheinen anonym. Schreiben Sie frisch von der Leber weg, wir wollen lebenswahre und nicht literarische Beiträge.

Redaktion des „Schweizer-Spiegel“, Storchengasse 16, Zürich 1